

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Martin Delius (PIRATEN)

vom 03. Februar 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Februar 2014) und **Antwort**

#### **Was unternimmt das Land Berlin gegen die schickanöse Entmietungspraxis der Unternehmensgruppe Padovicz und ihrer Factor GmbH?**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Ist dem Senat bekannt, dass Unternehmen, die zur Unternehmensgruppe von Gijora Padovicz gehören bzw. von dieser beauftragt sind, versuchen, Modernisierungen von bewohnten Altbauten in Berlin-Friedrichshain mit folgenden rabiatischen Methoden umzusetzen? (vgl. auch:

<http://www.neues-deutschland.de/artikel/921371.das-leben-ist-eine-baustelle.html>):

- Beschädigung von Mieter-Eigentum
- Mutwillige Beschädigung von Wasserleitungen
- Ungesichertes abwerfen von Schrott und Bauschutt auf Hinterhöfe
- Mutwilliges Einschlagen von Fensterscheiben
- Verweigerung von Reparaturen an Haus- und Kellertüren
- Weigerung, durch Bautätigkeiten entstandenen Schmutz aus den Treppenhäusern zu entfernen
- Einreichung von Klagen gegen Mieter/innen

Frage 2: Welche öffentlichen Stellen sind verpflichtet, bei Zuständen wie den oben genannten einzugreifen?

Antwort zu 1. und 2.: Das im Artikel „Das Leben ist eine Baustelle“ angesprochene Modernisierungsobjekt Seumestr.2 liegt weder in einem städtebaulichen Sanierungsgebiet noch in einem Milieuschutzgebiet. Nur in diesen Gebieten wäre für die Modernisierung eines Gebäudes eine gesonderte öffentlich-rechtliche Genehmigung erforderlich. Vielmehr handelt es sich um eine zivilrechtliche Angelegenheit zwischen Vermieterinnen sowie Vermieter und Mieterinnen sowie Mieter.

Frage 3: Kam es in der Vergangenheit zu ähnlichen Beschwerden über das Vorgehen der Unternehmensgruppe Padovicz?

Antwort zu 3.: Dem Senat sind derartige Beschwerden nicht bekannt.

Frage 4: Trifft es zu, dass gegen Unternehmen der Unternehmensgruppe Padovicz mehrere Verfahren bzgl. des Nichteinhaltens von Mietobergrenzen im Zusammenhang mit Fördermaßnahmen nach dem Wohnraumförderungsgesetz anhängig sind? Wenn ja, wie viele?

Antwort zu 4.: Ja. Im Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg sind vierzehn Verfahren, bei der Investitionsbank Berlin sind zwei Verfahren und bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt ist ein noch nicht abschließend rechtskräftig entschiedenes Verfahren anhängig.

Berlin, den 20. Februar 2014

In Vertretung

Ephraim Gothe

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Mrz. 2014)